

EVP – die Ehrliche Variante zum Politfilz

Eigentlich paradox: Wir haben mehr Volksrechte als anderswo, können wählen, abstimmen, Unterschriften sammeln. Unsere Volksvertreter sind vergleichsweise volksnah, man kann seine Anliegen direkt bei ihnen platzieren. Und trotzdem höre ich oft den Satz: „Die da oben z Bärn mached ja doch was sie wänd“. Schuld daran ist nicht selten die finanzielle und ideelle Abhängigkeit mancher Parteien und Politiker, eben der Filz. „Die da oben“ hören dann oft nicht auf Volkes Stimme, wenn es um ihre Parteienfinanzierung geht. Dann machen sie vielleicht nicht mal, was sie selber eigentlich wollten, sondern was ihre Geldgeber wollen. Oder können Sie mir erklären, weshalb wir noch immer nicht über die Abzocker-Initiative abstimmen konnten? Oder weshalb die Banken die Boni noch immer nicht als Gewinn ausweisen und versteuern müssen? Oder weshalb die ständerätliche Kommission soeben zurückgekrebt ist beim Ausstieg aus der Atomenergie? Falls Sie dasselbe vermuten wie ich, empfehle ich Ihnen, Ihre Stimme der unverfilzten EVP zu schenken, welche Werte wie Gerechtigkeit und Solidarität über das Eigeninteresse stellt und diese Haltung auch lebt. Damit in Bern eine mutige Stimme mehr für Ehrlichkeit, Transparenz und Solidarität entsteht. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Nationalrat sind kompetent, einsatzfreudig und verantwortungsvoll. Sie finden deren Profil auf www.evp-thurgau.ch. Schenken Sie ihnen Ihr Vertrauen und wählen sie Liste 12 (EVP-Stammliste) oder 16 (Junge EVP). Weil Werte zählen!

Regula Streckeisen, Präsidentin EVP Thurgau, Romanshorn.